

➤ Schirmherr der Sudetendeutschen Volksgruppe

Dr. Markus Söder

Der Ort ist gut gewählt. Regensburg ist Tor zu unseren östlichen Nachbarn mit vielen historischen Verbindungen nach Böhmen. Hier wird Europa in seiner ganzen kulturellen Kraft und Vielfalt spürbar, als Wertegemeinschaft und einzigartiges historisches Friedensprojekt.

Das Motto des Sudetendeutschen Tages lautet: „Schicksalsgemeinschaft Europa“. Sie steht angesichts des Angriffskrieges, den Rußland gegen die Ukraine führt, vor einer Bewährungsprobe.

Die Erfahrungen der Sudetendeutschen sind in dieser Situation von besonderem Wert. Nie wieder Krieg, nie wieder Vertreibung, das waren die Lehren, die sie aus ihrem Schicksal zogen. Das ist Mahnung zu Frieden und Verständigung, aber auch zur

Verteidigung von Freiheit, Demokratie und Völkerrecht. Die Sudetendeutschen geben ein ermutigendes Beispiel für die Gestaltung der Zukunft. Sie haben erlittenes Leid überwunden, engagiert und erfolgreich am Wiederaufbau unseres Landes mitgewirkt und die friedliche Zusammenarbeit in Europa mitgestaltet. Das bleibt unvergessen!

Den Sudetendeutschen ein gelungenes Pfingstwochenende in Regensburg und alles Gute für die Zukunft!

Dr. Markus Söder MdL
 Bayerischer Ministerpräsident



➤ Sprecher der Sudetendeutschen Volksgruppe

Dr. h.c. Bernd Posselt

Liebe Landsleute, liebe Gäste, Europa gehört zusammen. Das zeigt sich in der Geschichte

und in der Gegenwart, und es zeigt sich anhand von Städten wie Regensburg. Hier in Regensburg ließen sich im Jahr 845 14 böhmische Fürsten taufen, von Regensburg aus wurde das Bistum Prag gegründet. Die Donau, die durch Regensburg fließt, verbindet mit Deutschland, Österreich, Ungarn, der Slowakei, Kroatien, Serbien, Rumänien, Bulgarien, der Re-

publik Moldau und der Ukraine zehn europäische Länder. Europa ist eine Schicksalsgemeinschaft, das hat der Paneuropa-Gründer Richard Coudenhove-Kalergi schon vor 100 Jahren erkannt. Uns in Europa geht es besser, wenn wir zusammenhalten. Das lehrt uns auch die Geschichte unserer Volksgruppe: Zeiten, in denen Tschechen und (Sudetendeutsche) Deutsche zusammengehalten haben, waren Zeiten kultureller Blüte und Zeiten des Friedens.

Und so wünschen wir uns, daß auch dieser 73. Sudetendeutsche Tag europaweit ausstrahlt, wenn wir in unserer Patenstadt Regensburg zusammenkommen und mit Freunden aus

der Tschechischen Republik und aus ganz Europa einen offenen und herzlichen Dialog pflegen, gemeinsam für ein sich einigendes Europa einstehen und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit fortsetzen.

Kommen also auch Sie in großer Zahl zu Pfingsten nach Regensburg und bringen Sie viele Landsleute und Freunde der Sudetendeutschen Volksgruppe mit, insbesondere solche, die noch nie bei uns waren.

In herzlicher landsmannschaftlicher Verbundenheit Ihr

Dr. h.c. Bernd Posselt MdEP a.D.
 Sprecher der Sudetendeutschen Volksgruppe, Bundesvorsitzender der Sudetendeutschen Landsmannschaft

➤ Grußwort der Oberbürgermeisterin unserer Patenstadt

Herzlich willkommen in Regensburg



Liebe Gäste des Sudetendeutschen Tages aus nah und fern, seit 73 Jahren findet der Sudetendeutsche Tag statt, und ich freue mich, daß Regensburg nach 2019 zum zweiten Mal als Tagungsort gewählt wurde. Denn mit unserer Patenschaft für die Sudetendeutsche Volksgruppe haben wir uns 1951 verpflichtet, die kulturelle Erinnerung zu pflegen. Dieser Verantwortung kommen wir bis heute bewußt und gerne nach.

Das diesjährige Motto „Schicksalsgemeinschaft Europa“ verweist auf die Erinnerung an die Vertreibung und würdigt zu-

gleich den großen Beitrag, den die Heimatvertriebenen nach dem Zweiten Weltkrieg für den Wiederaufbau geleistet haben. Wie sehr die sudetendeutsche Gemeinde dabei auch das kulturelle Leben mitgeprägt und bereichert hat, zeigen in Regensburg Einrichtungen wie die Ostdeutsche Galerie und das Sudetendeutsche Musikinstitut, die heute aus unserer Kulturlandschaft nicht mehr wegzudenken sind.

„Schicksalsgemeinschaft Europa“ deutet aber natürlich auch auf unsere Gegenwart. Wir müssen in diesen Zeiten, in denen un-

sere demokratischen Werte gefährdet sind, Zusammenhalt beweisen. Nur gemeinsam kann es uns gelingen, ein freies und demokratisches Europa zu bewahren. Die Sudetendeutsche Landsmannschaft steht für diesen Zusammenhalt. Nach der schrecklichen Erfahrung von Flucht und Vertreibung haben sich Ihre Mitglieder eine neue Heimat aufgebaut und solidarisch an der Entwicklung unserer heutigen Gesellschaft mitgearbeitet. Daß Sie dabei auch Ihr kulturelles Erbe nicht vergessen, dafür ist der jährliche Sudetendeutsche Tag der beste Beweis.

Hier werden Traditionen gepflegt, für die nächste Generation erfahrbar gemacht und die Grundlage dafür gelegt, künftige Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen.

Ich wünsche dem Sudetendeutschen Tag 2023 viel Erfolg und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen schönen Aufenthalt in Regensburg!

Ihre
Gertrud Maltz-Schwarzfischer
 Oberbürgermeisterin der Stadt Regensburg



➤ Europäisches Forum

Zwischen Krieg und Frieden

Der Angriffskrieg Rußlands gegen die Ukraine kann noch lange dauern. Der Einsatz für Frieden und Freiheit, Volksgruppen- und Menschenrechte einschließlich eines Vertriebungsverbotes ist nötiger denn je. Ein starkes und geeintes Europa auf der Basis der Völker-

verständnis hat vor diesem Hintergrund höchste Priorität und erfordert unser Engagement.

Deshalb lädt Dr. h.c. Bernd Posselt, Sprecher der Sudetendeutschen Volksgruppe und Präsident der Paneuropa-Union Deutschland am Freitag, 26. Mai, 14.00 Uhr international hochrangige Gäste zu einer Diskussion ins Stadttheater Regensburg (Bismarckplatz 7) über die gegenwärtigen weltpolitischen Herausforderungen ein. Unter anderem diskutiert er mit Nestor Aksiuk, Vorsitzender der Deutsch-Ukrainischen Gesellschaft Ulm, Dr. Ian-tsing Joseph Dieu, Leiter der Vertretung der Republik Taiwan in Bayern und Dr. Libor Rouček über „Europa – Schicksalsgemeinschaft zwischen Krieg und Frieden“.



Dr. Nestor Aksiuk und Dr. Ian-tsing Joseph Dieu.
 Bilder: www.ulm-news.de/www.unser-wuertal.de

➤ Europäischer Karls-Preis 2023 für Christian Schmidt und Dr. Libor Rouček

Vorbildliche Europäer



Bereits seit 1958 verleiht die Sudetendeutsche Landsmannschaft den nach Kaiser Karl IV. benannten Europäischen Karls-Preis. Erster Preisträger war Lev Prchala, General der tschechoslowakischen Armee, der sich für die Aussöhnung von Tschechen und Deutschen einsetzte. Mit Barbara Stamm, der damaligen stellvertretenden Ministerpräsidentin des Freistaates Bayern, erhielt 2000 erstmals eine Frau die Medaille, die dem Majestätsiegel Kaiser Karls IV. an der Goldenen Bulle nachempfunden ist. Dieses Jahr erhalten die beiden Co-Vorsitzenden des offiziellen, von beiden Regierungen ernannten Deutsch-Tschechischen Ge-

sprächsforums, Bundesminister a.D. Christian Schmidt (CSU) und der tschechische Sozialdemokrat Dr. Libor Rouček den Europäischen Karls-Preis.

Der ehemalige Vizepräsident des Europäischen Parlaments, Libor Rouček, beschäftigte sich bereits im Rahmen seiner Promotion im Fachbereich Politikwissenschaften und Soziologie in Wien mit internationalen Beziehungen. Auch im beruflichen und später politischen Wirken legte er seinen Schwerpunkt stets auf Europa und Auswärtige Angelegenheiten. In Christian Schmidt fand er einen gleichgesinnten Co-Vorsitzenden des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums. Der ehemalige Bundesminister engagierte sich im Arbeitskreis Auswärtiges, Verteidigung, Europa der CSU-Landesgruppe und war unter anderem

Mitglied der deutsch-baltischen, deutsch-kroatischen, deutsch-israelischen und deutsch-tschechischen Parlamentariergruppen. 1997 wurde er ins Deutsch-Tschechische Gesprächsforum berufen.

Die 1997 in der Deutsch-Tschechischen Erklärung verankerte Plattform dient regelmäßigen Treffen von Deutschen und Tschechen und der Diskussion aktueller gesellschaftlicher Themen. Ihr Ziel ist es, den Dialog und die Einbeziehung unterschiedlicher gesellschaftlicher

Gruppen zu unterstützen, die sich für eine enge und gut funktionierende Partnerschaft beider Länder einsetzen.

Der Sprecher, also oberste politische Repräsentant, der Sudetendeutschen Volksgruppe, Bernd Posselt, nannte die beiden Preisträger „herausragende Brückenbauer zwischen den Völkern, die seit Jahrzehnten mit viel Fingerspitzengefühl, Mut und Nachhaltigkeit den Dialog zwischen Deutschland und der Tschechischen Republik unter führender Einbeziehung der sudetendeutschen vorangetriebenen haben“.

Außerdem seien Schmidt als Hoher Beauftragter der internationalen Gemeinschaft für Bosnien-Herzegowina und Rouček als ehemaliger Vizepräsident des Europäischen Parlamentes „vorbildliche Europäer in einer Zeit, in der vielfach die Wiederkehr des Nationalismus droht“.



➤ Freitag, 26 bis Pfingstsonntag, 28. Mai in der Patenstadt Regensburg

73. Sudetendeutscher Tag: Das komplette Festprogramm

Freitag, 26. Mai 2023

■ **10.00 Uhr:** Pressekonferenz. Presseclub Regensburg, Ludwigstraße 6.

■ **13.30 Uhr:** Europäischer Auftakt mit musikalischen Darbietungen. Bismarckplatz.

■ **14.00 Uhr:** Europäisches Forum „Europa – Schicksalsgemeinschaft zwischen Krieg und Frieden“. Stadttheater Regensburg, Bismarckplatz 7.

Podiumsleitung: Dr. h. c. Bernd Posselt MdEP a. D.

Podium: Nestor Aksiuk, Vorsitzender der Deutsch-Ukrainischen Gesellschaft (Ulm); Dr. Ian-tsing Joseph Dieu, Leiter der Vertretung der Republik Taiwan in Bayern; Dr. Libor Rouček MdEP a. D.

■ **17.00 Uhr:** Kranzniederlegung. Bismarckplatz.

■ **19.00 Uhr:** Festlicher Abend der Sudetendeutschen Stiftung und der Sudetendeutschen Landsmannschaft mit Verleihung der Sudetendeutschen Kulturpreise 2023 sowie des Sudetendeutschen Volkstumspreises 2023 (gesonderte Einladung).

Moderation: Iris Kotzian. Stadttheater Regensburg, Bismarckplatz 7.

Samstag, 27. Mai 2023

■ **9.30 Uhr:** Eröffnung der Aktionshalle mit Steffen Hörthler, Landesobmann der SL Bayern. Aktionshalle.

■ **10.30 Uhr:** Festveranstaltung „Schicksalsgemeinschaft Europa“ in der Haupthalle.

Eröffnung: Steffen Hörthler, Landesobmann der SL Bayern.

Grußworte: Gertrud Maltz-Schwarzfischer, Oberbürgermeisterin der Patenstadt Regensburg; Ulrike Scharf MdL, Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales, Schirmherrschaftsministerin; Rita Schwarzelühr-Sutter MdB, Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin des Innern und für Heimat.

Verleihung der Karls-Preise 2023 der Sudetendeutschen Landsmannschaft durch Dr. h. c. Bernd Posselt MdEP a. D., Sprecher der Sudetendeutschen Volksgruppe, an

Christian Schmidt MdB a. D., Bundesminister a. D., Hoher Repräsentant der Staatengemeinschaft für Bosnien-Herzegowina, **Deutscher Vorsitzender des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums**, und

Dr. Libor Rouček MdEP a. D., ehemaliger Vizepräsident des Europäischen Parlaments, **Tschechischer Vorsitzender des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums**.

Dankesworte. Musikalische Umrahmung: Formation des Westböhmisches Symphonieorchesters Marienbad.

■ **14.30 Uhr:** Der Heiligenhof – Stiftung Sudetendeutsches Sozial- und Bildungswerk/Akademie Mitteleuropa/Arbeitskreis Sudetendeutscher Akademiker: **Genozide und Vertreibung verhüten: Sudetendeutsch-ukrainische Perspektiven für eine europäische Erinnerungskultur**. Raum VI.

Referent: Prof. Dr. Manfred Kittel, Regensburg/Berlin.

■ **14.30 Uhr:** Seliger-Gemeinde: **Die Kräfte der Freiheit unterstützen – Volkmar Gabert (1923–2003) und die heutigen deutsch-tschechischen Beziehungen**. Raum I.

Podiumsleitung: Christa Naaß MdL a. D.

Podium: Volkmar Halbleib MdL, Dr. Libor Rouček MdEP

a. D. und Markus Rinderspacher MdL.

■ **14.30 Uhr:** Sudetendeutsches Musikinstitut (Träger: Bezirk Oberpfalz): **Komponistenportrait: Walther Prokop führt in sein Werk ein**. Raum V.

■ **14.30 Uhr:** Ackermann-Gemeinde/Kulturreferat für die böhmischen Länder im Adalbert Stifter Verein/Tschechisches Zentrum München/Sudetendeutsches Priesterwerk: **Entscheiden für Verständigung. Junge Tschechen und die eigene Geschichte**. Raum IV.

Referentin: Christa Naaß MdL a. D.

■ **16.30 Uhr:** Verein für deutsch-tschechische Verständigung Trautenau-Riesengebirge e. V.: **Bezirkskarten im Gebiet der heutigen Tschechischen Republik 1850–2002**. Raum IV. Referent: Günter Fiedler.

■ **16.30 Uhr:** Vereinigung Sudetendeutscher Familienforscher e. V.: **Familienforschung im Herzen Europas – Sudetendeutsche Familienforschung in Böhmen, Mähren und Schlesien**. Raum III. Referent: Dr. Michael Popović.

Gottesdienst. Raum VI.

■ **10.30 Uhr:** Einzug der Fahnenabordnungen und Trachtengruppen zur Hauptkundgebung.

■ **11.00 Uhr:** Hauptkundgebung. Haupthalle.

Begrüßung: Steffen Hörthler, Landesobmann der SL Bayern.

Totengedenken: Roland Hammerschmid.

Erklärung der Sudetendeutschen Jugend: Mario Hierhager, Bundesvorsitzender.

Internationale Grußbotschaft. Ansprachen: Dr. h. c. Bernd



Aufstellung zum Fahneneinzug zur Hauptkundgebung.

Bild: Torsten Fricke

Podiumsleitung: Blanka Navrátková (Tschechisches Zentrum München)

Podium: Petr Kalousek (Meeting Brno) und Veronika Kupková (Antikomplex).

■ **14.30 Uhr:** Sudetendeutsche Landsmannschaft: **Unsere Familienwurzeln in Archiven Tschechiens finden** – mit Tipps anhand des Beispiels Percy Schmeiser (kanadischer Landwirt, alternativer Nobelpreis 2007). Raum III.

Referent: Werner Honal (Vereinigung Sudetendeutscher Familienforscher VSFF).

■ **14.30 Uhr:** Heimatpflegerin der Sudetendeutschen: **Buchpräsentation: Die vertriebenen Kinder**. Raum IX.

Referent und anschließendes Gespräch mit Zeitzeugen: Jan Blažek.

■ **14.30 Uhr:** Sudetendeutsche Akademie der Wissenschaften und Künste: **Die Rolle der Darm-Mikrobiota bei Erhalt der Gesundheit und bei verschiedenen Krankheiten**. Raum II.

Referent: o. Univ. Prof. Dr. Günter J. Krejs (Präsident).

■ **14.30 Uhr:** Heimatkreis Jägerndorf: **Zurück in die Heimatstadt** – Bericht über den Veröhnungsmarsch nach dem Vorbild Brünns sowie über die neue Jägerndorfer Heimatstube. Raum VIII.

Referenten: Lorenz Loserth, Meinhard Schütterle.

■ **16.00 Uhr:** Mauke – Die Band: **Gablonzer Mundartkabbrett**. Haupthalle.

■ **16.30 Uhr:** Sudetendeutscher Heimatrat: **Gegenwart und Zukunft – Aufgaben und Ergebnisse**. Raum VI.

Ansprachpartner: Franz Longin (Vorsitzender).

■ **16.30 Uhr:** Adalbert Stifter Verein e. V.: **Literatur im Café: Otfried Preußler zum 100. Geburtstag – Stationen seines Lebens und wichtige Werke**, vorgestellt von Anna Knechtel. Raum I.

■ **16.30 Uhr:** Bundesfrauenarbeitskreis der Sudetendeutschen Landsmannschaft: **Mit den Frauen in die Zukunft – Frauenrechte sind Menschenrechte**. Raum V.

■ **16.30 Uhr:** Böhmerwaldheimatkreis Prachatitz e. V./Böhmerwaldmuseum Wien: **Johann Peter – Der Rosegger des Böhmerwaldes**. Raum IX.

Referent: Dr. Gernot Peter.

■ **16.30 Uhr:** SdJ – Jugend für Mitteleuropa e. V.: **Die Erben der Vertreibung – Eine (kritische) Bilanz**. Raum II.

Referent: Ralf Pasch.

■ **16.30 Uhr:** BdEG – Bund der Egerländer: **Jurysitzung für den Johannes-von-Tepl-Preis 2023**. Raum VIII.

Ansprachpartner: Dr. Ralf Heimrath.

■ **18.00 Uhr:** Kulturreferat der Sudetendeutschen Landsmannschaft und Sudetendeutsches Musikinstitut (Träger: Bezirk Oberpfalz): **Sudetendeutsches Schatzkästlein**. Raum VI.

Lesung: Tina Stroheker.

Musikalische Umrahmung: Formation des Westböhmisches Symphonieorchesters Marienbad.

■ **19.00 Uhr:** HEIMATlabend: **Tracht – Musik – Tanz**. Haupthalle.

Regie und Moderation: Elisabeth und Stefanie Januschko.

Grußwort: Sylvia Stierstorfer MdL, Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für Ausiedler und Vertriebene.

■ **21.00 Uhr:** Sudetendeutsches Volkstanzfest. Tanz und Geselligkeit mit Musik aus Böhmen, Mähren und Sudetenschlesien. Haupthalle.

Tanzleitung: Sabine Januschko.

Pfingstsonntag, 28. Mai 2023

■ **9.00 Uhr:** Römisch-katholisches Pontifikalamt. Haupthalle.

Es zelebrieren unter anderem: Vertriebenenbischof Dr. Reinhard Hauke, Monsignore Adolf Pintíř (Vertreter der Tschechischen Bischofskonferenz), Monsignore Dieter Olbrich (Präsident der sudetendeutschen Katholiken), Holger Kruschina (Vorsitzender des Sudetendeutschen Priesterwerks) und weitere Heimatpriester.

■ **9.00 Uhr:** Evangelischer



➤ Hier kommt jeder auf seine Kosten

Heimat in Musik und Tanz

Für viele gehört er zu den Höhepunkten eines jeden Sudetendeutschen Tags: der HEIMATlabend am Samstag. In diesem Jahr werden ihn erstmals Elisabeth und Stefanie Januschko moderieren

Kontakt treten und gemeinsam ein buntes Programm mit Musik, Liedern und Tänzen zusammenstellen. Organisiert haben sie den Abend gemeinsam mit Heimatpflegerin Christina Meinusch.

In diesem Jahr ist der HEIMATlabend (bisher als Volkstumsabend bekannt) unter dem Motto „Hoamaterd“ der kulturellen Heimat auf der Spur. Verschiedene Gruppen aus dem In- und Ausland singen, tanzen und musizieren auf der Bühne in der Haupthalle. Die Moderation und die Regie übernehmen in diesem Jahr erstmals Elisabeth und Stefanie Januschko, die als Musikerinnen schon selbst oft beim Sudetendeutschen Tag auf der Bühne gestanden haben. Sie freuen sich sehr über diese neue Aufgabe, bei der sie mit den verschiedenen Kulturgruppen in

Auftreten werden unter anderem die Böhmerwaldjugend, die Egerländer Familienmusik Hess, die Gartenberger Bunkerblasmusik, der Iglauer Singkreis, die Kuhländler Trachten- und Tanzgruppe, Moravia Cantat, die Schönhengster Volkstanzgruppe, die Tanzgruppe Javornik und die Wischauer Tanzgruppe.

Wer selbst Lust zu tanzen bekommen hat, kommt anschließend beim Sudetendeutschen Volkstanzfest ab 21 Uhr in der Haupthalle auf seine Kosten. Unter fachkundiger Anleitung von Sabine Januschko werden Volkstänze aus Böhmen, Mähren und Sudetenschlesien nachgetanzt.



Die Tanzgruppe Javornik marschiert auch beim Trachteneinzug mit.



Moravia Cantat.

Bilder: Santifaller (3), Torsten Fricke (1)



Egerländer Familienmusik Hess.



Die Wischauer Tanzgruppe.

Posselt MdEP a. D., Sprecher der Sudetendeutschen Volksgruppe, und Dr. Markus Söder MdL, Bayerischer Ministerpräsident, Schirmherr der Sudetendeutschen Volksgruppe.

Musikalische Umrahmung: Gartenberger Bunkerblasmusik unter Leitung von Roland Hammerschmid.

Anschließend: **Lasershow**. Das Sudetendeutsche Museum präsentiert: **Die Sudetendeutschen – eine Reise durch die Zeit**.

■ **ab 11.00 Uhr:** Sudetendeutsche Heimatpflege: **Mundartlesungen**. Raum V.

■ **13.00 Uhr:** Sudetendeutsche Landsmannschaft: **Unsere Familienwurzeln in Archiven Tschechiens finden** – mit Tipps anhand des Beispiels Julius Patzak (Kammersänger). Raum VI.

Referent: Werner Honal (VSFF).

■ **13.00 Uhr:** Verein für deutsch-tschechische Verständigung Trautenau-Riesengebirge e. V.: **Deutsch-Tschechische Verständigung, Best Practice aus dem Riesengebirge**. Raum I.

Referentin: Štěpánka Šichová.

■ **13.00 Uhr:** Seliger-Gemeinde: **Deutsch-tschechisches Dokumentarfilmprojekt: Über unsere Schwellen hinaus. Erste Schritte**. Raum IV.

Diskussionsleitung: Helena Päßler, Co-Bundesvorsitzende der Seliger-Gemeinde.

Diskussion: Wolfgang Spielvogel (Filmemacher), Rainer Brumme (Filmemacher) und Markus Harzer (Lehrer).

■ **13.00 Uhr:** Förderverein der Stadt Saaz | Žatec e. V./ STRIKE Television s.r.o. Prag: **Dokumentarfilm: Postelberg 1945 – Die Vergeltung der Tschechen**. Raum III.

Ansprachpartner: Otokar Löbl.

■ **13.00 Uhr:** Heimatkreis Kaplitz: **Sitzung**. Raum II.

Ansprachpartner: Hermann Proksch.

■ **13.00 Uhr:** Heimatverein Luditz: **Sitzung**. Raum VIII.

Ansprachpartner: Dr. Horst Spitschka.

■ **Ab 15.00 Uhr:** Autoren lesen ihre Werke. Raum IV.

➤ Treffen Sie Landsleute aus Ihrer Heimatlandschaft

Wiedersehen

Der Sudetendeutsche Tag ist ein großes Familienfest, auf dem die Besucher bekannte Gesichter wiedersehen und



neue Bekanntschaften schließen können. Wer Kontakte aus seiner Heimatlandschaft bzw. aus der Herkunftsregion seiner Vorfahren sucht, hat dazu nach der Hauptkundgebung in der Haupthalle Gelegenheit: Dann werden wieder Tische für

die einzelnen Heimatlandschaften ausgezeichnet sein, also fürs Egerland, Erzgebirge-Saazerland, Mittelgebirge, Polzen-Neiße-Niederland, Riesengebirge, Adlergebirge, Altvatergebirge, Schönhengstgau, Kuhländchen, Beskiden, Südmähren, Böhmerwald und für die Sprachinseln. Je nach Bedarf können die Heimatorts- und Heimatkreisbetreuer die der Heimatlandschaft zugewiesenen Plätze noch nach Heimatkreisen und Heimatorten aufteilen.

Ganz im Zeichen der Heimatlandschaften stehen übrigens auch die neuen Taschen der Sudetendeutschen Landsmannschaft, die beim Sudetendeutschen Tag kostenlos ausgegeben werden: Mit ihren langen Henkeln erweisen sie sich nicht nur als praktische Helfer bei Einkäufen und anderen alltäglichen Erledigungen, sondern machen auch optisch mit den 14 Bildmarken aller 14 Heimatlandschaften etwas her.



Eifrig wird im Odessa-Haus in Regensburg mit einer professionellen Gesangslehrerin für den Auftritt beim Sudetendeutschen Tag geprobt.

Bild: Odessa-Haus in Regensburg

➤ Europäischer Auftakt zum Sudetendeutschen Tag

Unter freiem Himmel

Was wäre der Sudetendeutsche Tag ohne Musik? Und was wäre der Bismarckplatz in Regensburg ohne das zu Pfingsten erwartbare gute Wetter? Die Musik als eine der Kernkompetenzen der Sudetendeutschen und die einstmalige Wahl des Pfingstwochenendes als fester Termin für den Sudetendeutschen Tag werden am Freitag, 26. Mai ab 13.30 Uhr auf dem Bismarckplatz mit dem Auftritt zahlreicher internationaler Musikgruppen unter freiem Himmel mustergültig ausgespielt. Rund um die erfrischenden Wasserspiele, die der Platz zu bieten hat, wird bewirtet werden.

Auftreten werden sowohl ein hochkarätiges tschechisches Ak-

kordeontrio als auch die Švejk-Band, die Böhmerwald Sing- und Volkstanzgruppe München und die Tanngründler Musikanten, welche mit ihrer Spielweise den Liebhabern traditioneller, jedoch entstaubter Volksmusik insbesondere in der Oberpfalz seit langem ein Begriff sind. Den Höhepunkt des Nachmittags bildet eine Szenario-Aufführung ukrainischer Künstler, präsentiert vom Internationalen Freundeskreis Odessa-Haus in Regensburg. Auf diese Weise repräsentiert diese Auftaktveranstaltung das europäische Musikantentum in seiner Vielfalt und bildet damit einen würdigen, im Wortsinn zu verstehenden Auftakt des Sudetendeutschen Tages.

➤ Musik und Mundart mit Mauke – Die Band

Ausgezeichnet!

Seit mehr als 17 Jahren begeistert Mauke – die Band ihr Publikum, vor allem in Bayern und Tschechien. Bei ihren Auftritten spielen sie allgemein bekannte Lieder, deren Texte sie humoristisch abändern und in ihren Dialekt, das Paurische, übertragen. Auch die Kabaretteinlagen sind auf Paurisch gehalten. Der Dialekt stammt aus der Stadt Gablonz sowie dem Isergebirge. Nach 1945 brachten die Vertriebenen ihn mit – unter anderem nach Kaufbeuren, wo sich im Stadtteil Neugablonz viele Vertriebene aus Gablonz niederließen. Diesen Dialekt zu erhalten, ist der Band Mauke ein wichtiges Anliegen. Der Begriff Mauke bezeichnet im Paurischen Brei und damit eine Vermischung von Dingen und beschreibt damit den Anspruch der Band, verschiedene Dinge zu kombinieren: Kabarett, Musik, Mundart.

In ihrer jetzigen Formation besteht Mauke – die Band aus Frontmann und Multiinstrumen-

talist Wolfgang Klemm, Mundartdichter Michael O. Siegmund, Gitarrist Herbert Stumpe, Sven Siegmund am Piano, Björn Siegmund zur stimmlichen Begleitung, Dieter Schaurich am Bass und Schlagzeuger Gregor Zache.

2013 wurde sie mit dem Kunst- und Kulturpreis der Stadt Kaufbeuren ausgezeichnet, 2019 wurde ihr der Dialektpreis Bayern verliehen. In diesem Jahr kommt eine weitere Auszeichnung hinzu: der Sudetendeutsche Kulturpreis für Volkstumpfler der Sudetendeutschen Landsmannschaft und des Freistaats Bayern. Verliehen wird dieser Preis am Vorabend der Eröffnung des Sudetendeutschen Tages.

Auf dem Sudetendeutschen Tag haben die Besucher die Gelegenheit, sich selbst vom Können der Gruppe zu überzeugen: Am Samstag, 27. Mai spielt Mauke – die Band um 16.00 Uhr in der Haupthalle, auf dem Böhmisches Dorffest.



Beim Neugablonz 2022 begeisterte Mauke mehrere tausend Gäste.

Bild: Mahi Kola

➤ Schatzkästlein

Lyrik und Musik

Der Sudetendeutsche Kulturpreis für Literatur und Publizistik geht an die Schriftstellerin Tina Stroheker. Beim Schatzkästlein am Samstagabend stellt sie ihr Werk vor.

Mut und Liebe, diese beiden: 2015 lernte Tina Stroheker die tschechische Germanistin Hana Jüptnerová kennen. Hana, im Riesengebirge lebend, war Deutschlehrerin, Übersetzerin, Dissidentin und stand in persönlichem Austausch mit Václav Havel. 1982 ließ sie sich taufen, in der atheistisch-kommunistischen Tschechoslowakei ein mutiger Schritt. Nach der Wende wurde Schwerpunkt ihres Engagements die Versöhnung zwischen Tschechen und Deutschen. Hana hatte zwei Söhne und war Pflegemutter dreier Romamädchen aus einem Heim. Sie mischte sich zeitlebens ein.

Tina Stroheker hat ihr, inspiriert von zahlreichen hinterlassenen Fotografien, nach ihrem Tod 67 Albumblätter gewidmet, eine poetische Hommage an eine eigenwillige, ganz besondere Frau. Und über das individuelle Porträt hinaus entsteht das Bild eines wegweisend einfachen tschechischen Frauenlebens von der Zeit des Kalten Krieges bis in unsere Gegenwart.

Die freie Autorin, Herausgeberin und Initiatorin literarischer Projekte Tina Stroheker, 1948 in Ulm geboren, lebt in Eisingen und erhielt neben zahlreichen Stipendien und Preisen im Jahr 2017 den Andreas-Gryphus-Preis der Künstlergilde (Sitz Esslingen). Sie ist Mitglied u. a. im PEN-Zentrum Deutschland. Mehr als zwanzig Jahre lang erschienen Tina Strohekers Arbeiten bei Klöpfer & Meyer. Neben

ihrer Lyrik haben sowohl ihre Bücher über Polen als auch ihr mutiges Werk „Luftpost für eine Stelzengängerin. Notate vom Lieben“ (2013) große Zustimmung bekommen. Zuletzt erschien ihre hoch gelobte Sammlung „Inventarium. Späte Huldigungen“.

Die Sudetendeutsche Landsmannschaft und der Freistaat Bayern verleihen Tina Stroheker im Rahmen des Festlichen Abends am Freitag, 26. Mai um 19.00 Uhr im Stadttheater Regensburg den Sudetendeutschen Kulturpreis für Literatur und Publizistik. Im Sudetendeutschen Schatzkästlein am Samstag, 27. Mai um 18.00 Uhr in Raum VI der Donau-Arena liest die Preisträgerin außerdem aus dem aktuellen, mehrfach ausgezeichneten Buch. Die Lesung wird dabei von einer Formation des Westböhmisches Symphonieorchesters Marienbad musikalisch umrahmt.

Das Westböhmisches Symphonieorchester Marienbad (Západočeský symfonický orchestr Mariánské Lázně) existiert seit dem 19. Jahrhundert und hatte viele berühmte Dirigenten und Solisten zu Gast. Es zählt zu den bekanntesten Klangkörpern der Tschechischen Republik und konzertiert in zunehmendem Maße auch im Ausland.

Seit vielen Jahren sorgt eine Formation des Orchesters für die musikalische Umrahmung verschiedener Veranstaltungen des Sudetendeutschen Tages. Dazu zählt in diesem Jahr neben dem Schatzkästlein auch die Festveranstaltung „Schicksalsgemeinschaft Europa“ mit der Verleihung des Karls-Preises am Samstag, 27. Mai, um 10.30 Uhr in der Haupthalle der Donau-Arena.



➤ Schon ab 19. Mai im Donau-Einkaufszentrum

Unser Leben



Im Vorfeld des Sudetendeutschen Tages wird im Donau-Einkaufszentrum in Regensburg (DEZ) die Ausstellung „Die Sudetendeutschen – Unsere Geschichte. Unsere Kultur. Unser Leben.“ gezeigt. Sie wird am 19. Mai um 11.00 Uhr von der Beauftragten der Bayerischen Staatsregierung für Aussiedler und Vertriebene, Sylvia Stierstorfer MdL, unter Beisein der regionalen Presse sowie von Zeitzeugen der Vertreibung eröffnet werden und bis zum 27. Mai zu sehen sein.

➤ Ausstellungen

Vielfalt im Bild

Sie bieten Kunst, Kultur und Informationen: die Ausstellungen auf dem Sudetendeutschen Tag.

Das Egerlandmuseum Marktredwitz informiert in der Aktionshalle über 50 Jahre Egerland-Kulturhaus (Stand A14).

Im Foyer im ersten Stock präsentieren Dr. Tamara Novátková und Olga Hájková Befestigte Landschaft – Menschen im östlichen Riesengebirge. In den 1930er Jahren wurden in Dörfern im östlichen Riesengebirge, einer militärstrategisch wichtigen Region, Festungsanlagen errichtet. Die Ausstellung fragt danach, wie die Menschen sowohl in diesem Gebiet als auch im gesamten deutschsprachigen Grenzraum die entstehenden Festungsanlagen und die damit verbundene Infrastruktur wahrgenommen haben. Die Ausstellung wurde vom Institut für Geschichte der Tschechischen Akademie der Wissenschaften in Zusammenarbeit mit der Fakultät für Mathematik und Physik der Karls-Universität Prag vorbereitet und war zunächst in der Tschechischen Republik zu sehen. Auf dem Sudetendeutschen Tag wird sie erstmals in deutscher Übersetzung gezeigt.

Die Seliger-Gemeinde hat mit Böhmen liegt nicht am Meer eine zweisprachige Ausstellung konzipiert, die Lebenswege sudetendeutscher Sozialdemokraten vorstellt. Zu sehen ist sie in der Aktionshalle am Stand D02.

Im Foyer im ersten Stock zeigen der Förderverein der Stadt Saaz | Žatec e.V. und die Ackermann-Gemeinde Hesen e.V. die Ausstellung Der Ackermann und der Tod – Humanismus in Böhmen – Johannes von Saaz und seine Zeit. Johannes von Tepl (auch Johan-

nes von Saaz bzw. Jan ze Žatce) schrieb mit „Der Ackermann und der Tod“, auch bekannt als „Der Ackermann aus Böhmen“, um 1400 eine der ersten neuhochdeutschen Prosadichtungen, die auch noch 600 Jahre später eine Faszination ausübt, schließlich geht es um zeitlose Themen wie Tod, Trauer, Sterben und Schmerz.

In der Aktionshalle an den Ständen A12 und A13 zeigt der Bund der Eghalanda Gmoin e.V. Erinnerungsstücke aus der Fluchtkiste.

Gustav Zindl ist die Ausstellung des Arbeitskreises Egerländer Kulturschaffender in der Aktionshalle an Stand A10 gewidmet.

Den Botaniker Hugo Iltis (1882 – 1952) stellt der Deutsche Kulturverein Region Brünn in der Aktionshalle an Stand B01 vor.

Im Durchgang zwischen Haupt- und Aktionshalle (nahe Stand A14) präsentiert der Fotograf und Kulturpreisträger 2017 Sebastian Weise sein Grabsteinprojekt Schluckenauer Zipfel.

Das Centrum Bavaria Bohemia zeigt im Foyer im ersten Stock den Paneuropa-Gründer Richard Coudenhove-Kalergi und seine Vision der europäischen Einigung.

Im Stadtmuseum von Ausig (Ustí nad Labem) ist seit 2021 die Dauerausstellung Unsere Deutschen zu sehen – über sie informiert das Collegium Bohemicum an Stand H09 in der Aktionshalle.

Auf eine Spurensuche begeben sich die künstlerischen Bilder der Fotografin Yvonne Most im Durchgang zwischen Haupt- und Aktionshalle, nahe Stand A14.

Die Sammel-tasse zum Sudetendeutschen Tag

nur in der Haupthalle beim Böhmisches Dorffest!

Achtung: limitierte Auflage!

➤ Novum am Pfingstsonntag

Lasershow

Nach der Hauptkundgebung lädt das Sudetendeutsche Museum in der Haupthalle zu einer Lasershow ein. Farbige Laserstrahlen visualisieren Schlaglichter aus der sudetendeutschen Geschichte, Exponate des Sudetendeutschen Museums sowie das Bekenntnis zum internationalen Dialog in einem geeinten Europa.

> Vom Hauptbahnhof zur Donau-Arena

Shuttle-Service

Um die Anbindung der Donau-Arena noch zu steigern, hat die Sudetendeutsche Landsmannschaft einen Shuttle-Service eingerichtet. Somit gibt es zwei Angebote, welche Besucher des Sudetendeutschen Tages für die letzte Meile bis hin zum Festgelände in Anspruch nehmen können.

Erstens die öffentliche Linie 5 in Richtung Donaustauf/Sulzbach/Wörth, welche im Rahmen des gewöhnlichen ÖPNV-Betriebs genutzt werden kann. Sie fährt am Samstag alle zwanzig Minuten und am Pfingstsonntag halbstündlich über diverse Halte in der Innenstadt bis zur Haltestelle Regensburg-Schwabelweis Baseball-Stadion, von wo aus ein kurzer, für den Sudetendeutschen Tag extra ausgeschilderter Fußweg zur Donau-Arena führt.

Zweitens fährt der kostenlos nutzbare Shuttle-Service am Samstag halbstündlich zwischen 8.30 und 10.00 Uhr sowie zwischen 17.00 und 18.30 Uhr vom Hauptbahnhof über die Haltestellen Dachauplatz, Haus der Bayerischen Geschichte, Wöhrdstraße und Weichs/DEZ direkt bis vor die Donau-Arena. Die Haltestelle Wöhrdstraße wird angefahren, um den großen Pendlerparkplatz auf der Wöhrdinsel zu bedienen; die Haltestelle Weichs/DEZ wird angefahren, um das Donau-Einkaufszentrum anzubinden, in welchem im Vorfeld des Sudetendeutschen Tages die Ausstellung „Die Sudetendeutschen – Unsere Geschichte. Unsere Kultur. Unser Leben.“ zu sehen ist. Zurück geht es dann über dieselben Haltepunkte in umgekehrter Reihenfolge von 21.15 bis 23.15 Uhr.

Am Pfingstsonntag steht der beschriebene Service hinwärts zwischen 7.15 und 10.45 Uhr (jeweils Abfahrt ab Hauptbahnhof) sowie rückwärts zwischen 16.00 und 17.00 Uhr zur Verfügung. Die Fahrtzeit beträgt in etwa eine Viertelstunde. Für Gäste, die am Hauptbahnhof Regensburg ankommen, gilt zu beachten, daß sie sich in Richtung Innenstadt in das alte Bahnhofsgebäude begeben müssen, um schließlich den Vorplatz des Bahnhofs zu betreten und in gerader Richtung der mittig vom Bahnhof weg verlaufenden Maximiliansstraße folgend den Bussteig C6 aufzusuchen. Von Hauptbahnhof (C6) fahren nämlich sowohl der Shuttle-Service als auch die Linie 5. Außerdem werden am Hauptbahnhof zwei Mitarbeiter der Sudetendeutschen Landsmannschaft bei der Wegfindung behilflich sein.

> Bayerischer Rundfunk



In einer Sondersendung berichtet das Bayerische Fernsehen am Pfingstsonntag zwischen 23.00 und 23.15 Uhr über den Sudetendeutschen Tag aus Regensburg. Für die Redaktion zuständig ist Jürgen Schleifer. Der Beitrag wird anschließend auch in der Mediathek des Bayerischen Rundfunks abrufbar sein.

> Vergünstigter Eintritt in Landesausstellung

Barock!

Seit dem 10. Mai ist im Regensburger Haus der Bayerischen Geschichte die Bayerisch-Tschechische Landesausstellung „Barock! Bayern und Böhmen“ zu sehen. In über 150 Exponate vorwiegend aus Bayern und Tschechien zeigt die Ausstellung Vielfalt und Reichtum einer Epoche, die von Krise und Neubeginn gekennzeichnet war.

Nach Ende des Dreißigjährigen Kriegs wurden sowohl in Bayern als auch in Böhmen Klöster, Kirchen, Adelsresidenzen und Profangebäude im barocken Stil erneuert. Wie die Ausstel-

lung zeigt, hielt der Barock Einzug in nahezu alle Lebensbereiche – über konfessionelle, regionale und ständische Grenzen hinweg.

Zu sehen ist die Ausstellung bis zum 3. Oktober im Donausaal des Hauses der Bayerischen Geschichte, Donaumarkt 1 in Regensburg. Anschließend wird sie ab dem 8. Dezember bis zum 8. Mai 2024 im Nationalmuseum in Prag zu sehen sein.

Mit dem Festabzeichen erhalten Sie vom 26. bis zum 28. Mai einen ermäßigten Eintritt von 6 (statt 12) Euro.

> Für Briefmarkensammler und Postfreunde

Schmankerl

Wer an seine Lieben postalische Grüße vom 73. Sudetendeutschen Tag verschicken möchte, kann sich über zwei besondere Angebote freuen: Auch



in diesem Jahr gibt es wieder auf Initiative der Sudetendeutschen Landsmannschaft (SL) einen Sonderstempel. Am Infostand der SL im Foyer erhalten Sie außerdem eine dazu passende Postkarte, die Sie direkt versehen mit dem Sonderstempel verschicken können.

Auch nach dem Sudetendeutschen Tag besteht noch die Möglich-

keit, den Sonderstempelabdruck zu erhalten. Schicken Sie dazu bis einschließlich 24. Juni 2023 eine einfache Vorlage (mindestens eine 10-Cent-Briefmarke auf einem Blatt Papier) oder einen frankierten Briefumschlag bzw. eine frankierte Postkarte an folgende Adresse:

Deutsche Post AG
Niederlassung Privatkunden/
Filialen
Sonderstempelstelle
Franz-Zebisch-Straße 15
92637 Weiden



> Deutsch-Tschechische Stadtführung

Auf böhmischen Spuren

Zwischen Regensburg und den böhmischen Ländern bestehen zahlreiche Verbindungen. Eine kostenlose Stadtführung begibt sich mit den Gästen des Sudetendeutschen Tags „Auf böhmische Spuren in Regensburg“ und klärt Fragen wie: Ist die Steinernen Brücke mit der Prager Karlsbrücke verwandt? Was verbirgt sich hinter der Aufschrift „Aufenthalt von Konstantin“ in Regensburg? Wo findet man den Liebesbeweis von Prinzessin Ludmilla von Böhmen in Regensburg?

Beginn der Stadtführung ist am Alten Rathaus. Es stehen zwei Termine zur Auswahl:

Freitag, 18.00 – 19.30 Uhr

Sonntag, 16.00 – 17.30 Uhr

Eine Anmeldung ist erforderlich per eMail an anmeldung@sudeten.de



Anzeige

Liebe Sudetendeutsche,

Sie sind für uns echte Vorbilder,
als Brückenbauer und Botschafter für den Frieden.

Wir in Bayern wissen, was wir Ihnen zu
verdanken haben. Sie haben Bayerns
Erfolgsgeschichte maßgeblich mitgeschrieben!

Die Sudetendeutschen sind unser vierter Stamm.
Wir werden Ihre Verdienste und die Verdienste
aller Heimatvertriebenen im kollektiven Gedächtnis
Bayerns bewahren.

Dr. Markus Söder, MdL
Vorsitzender der CSU
Bayerischer Ministerpräsident



CSU 
Näher am Menschen